

Bericht des Aufsichtsrats





Georg F. W. Schaeffler
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben pflichtgemäß wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand überwacht und beraten. Dabei war er rechtzeitig und unmittelbar in alle Entscheidungen eingebunden, die für die Gesellschaft und den Konzern von grundlegender Bedeutung waren.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlicher und mündlicher Form über die Unternehmensentwicklung unterrichtet. Der Vorstand hat dabei fortlaufend detailliert über die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und der Sparten, über die Finanzlage, die kurz- und langfristige Planung sowie über Fragen zu Compliance und Risikomanagement informiert. Soweit es wichtige Geschäftsentwicklungen gab, hat der Vorstand den Aufsichtsrat jeweils zeitnah informiert. Geschäftsvorfälle, die nach Gesetz oder Geschäftsordnung der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden jeweils rechtzeitig mit den erforderlichen Informationen und Unterlagen dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Außerdem haben der Vorstand und der Aufsichtsrat die Strategie der Schaeffler Gruppe im Detail diskutiert und weiterentwickelt.

Die Aufsichtsratsmitglieder standen dem Vorstand auch außerhalb von Sitzungen für Gespräche zur Verfügung. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstands und hat sich über alle aktuellen Fragen und Entwicklungen laufend berichten lassen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

In der Hauptversammlung am 24. April 2019 wurden die Vertreter der Anteilseignerseite im Aufsichtsrat neu gewählt. Als Mitglieder des Aufsichtsrats wurden Sabine Bendiek, Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Dr. Holger Engelmann, Prof. Dr. Bernd Gottschalk, Georg F. W. Schaeffler, Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann, Sabrina Soussan, Robin Stalker, Prof. TU Graz e.h KR Ing. Siegfried Wolf und Prof. Dr.-Ing. Tong Zhang gewählt.

Im Zuge der Neuwahl der Vertreter der Anteilseignerseite im Aufsichtsrat wurde in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 24. April 2019 Herr Georg F. W. Schaeffler zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und – neben Herrn Jürgen Wechsler als Stellvertreter nach § 27 MitbestG – Frau Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann zur weiteren Stellvertreterin gewählt.

Des Weiteren wurden die Mitglieder der Anteilseignerseite in den Ausschüssen neu gewählt. Dabei wurde Frau Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann zum Mitglied im Vermittlungsausschuss für die Anteilseignerseite gewählt. Herr Georg F. W. Schaeffler gehört dem Vermittlungsausschuss als Vorsitzender des Aufsichtsrats per Gesetz an.

Frau Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann und Herr Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf wurden zu weiteren Mitgliedern im Präsidialausschuss für die Anteilseignerseite gewählt. Herr Georg F. W. Schaeffler gehört dem Präsidialausschuss als Vorsitzender des Aufsichtsrats kraft Amtes an.

Zu weiteren Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die Anteilseignerseite, dem Herr Georg F. W. Schaeffler als Vorsitzender des Aufsichtsrats kraft Amtes angehört, wurden Herr Robin Stalker und Herr Dr. Holger Engelmann gewählt. Herr Stalker wurde zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestellt. Herr Stalker ist langjähriges Mitglied des Prüfungsausschusses und war vom 1. Juli 2018 bis zu seiner Neubestellung bereits Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Darüber hinaus war Herr Stalker viele Jahre Finanzvorstand eines DAX-Unternehmens. Er bringt damit die für den Vorsitz im Prüfungsausschuss erforderliche Erfahrung mit.

Zu weiteren Mitgliedern des Nominierungsausschusses, dem Herr Georg F. W. Schaeffler als Vorsitzender des Aufsichtsrats kraft Amtes angehört, wurden Frau Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann, Herr Prof. Dr. Bernd Gottschalk und Herr Dr. Holger Engelmann gewählt.

Ferner wurden zu weiteren Mitgliedern des Technologieausschusses für die Anteilseignerseite Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Herr Georg F. W. Schaeffler, Herr Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf und Herr Prof. Dr.-Ing. Tong Zhang gewählt. Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger wurde zum Vorsitzenden des Technologieausschusses bestellt.

Die vom Aufsichtsrat gebildeten ständigen Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

- Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz:
Georg F. W. Schaeffler (Vorsitzender),
Norbert Lenhard, Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann und Jürgen Wechsler
- Präsidialausschuss:
Georg F. W. Schaeffler (Vorsitzender),
Norbert Lenhard, Barbara Resch,
Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann, Jürgen Wechsler und Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf
- Prüfungsausschuss:
Robin Stalker (Vorsitzender),
Dr. Holger Engelmann, Dr. Reinold Mittag, Georg F. W. Schaeffler, Salvatore Vicari und Jürgen Worrich
- Technologieausschuss:
Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger (Vorsitzender),
Norbert Lenhard, Georg F. W. Schaeffler, Salvatore Vicari, Jürgen Wechsler, Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf, Jürgen Worrich und Prof. Dr.-Ing. Tong Zhang

- Nominierungsausschuss:
Georg F. W. Schaeffler (Vorsitzender),
Dr. Holger Engelmann, Prof. Dr. Bernd Gottschalk und Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten.

Bestellung von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus Klaus Rosenfeld (Vorsitzender), Dietmar Heinrich, Andreas Schick, Corinna Schittenhelm, Michael Söding, Dr. Stefan Spindler, Uwe Wagner und Matthias Zink.

Herr Prof. Dr.-Ing. Gutzmer ist als Vorstand der Schaeffler AG mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 1. Oktober 2019 mit sofortiger Wirkung Herrn Uwe Wagner zu seinem Nachfolger bestellt. Die Bestellung erfolgte für eine Amtszeit von drei Jahren. Am 1. März 2019 wurde, mit Wirkung vom 1. Januar 2020 an, Herr Matthias Zink für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren bestellt.

Gemäß Geschäftsordnung des Vorstands ist Klaus Rosenfeld für die CEO Funktionen, Dietmar Heinrich für den Bereich Finanzen, Andreas Schick für Produktion, Supply Chain Management und Einkauf, Corinna Schittenhelm als Arbeitsdirektorin für den Bereich Personal, Michael Söding für die Sparte Automotive Aftermarket, Dr. Stefan Spindler für die Sparte Industrie, Uwe Wagner für Forschung und Entwicklung sowie Matthias Zink für die Sparte Automotive OEM zuständig.

Themen im Aufsichtsratsplenum

Der Aufsichtsrat kam im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen, einer Strategiesitzung, einer außerordentlichen Sitzung und einer konstituierenden Sitzung nach der Hauptversammlung zusammen. Daneben gab es einen schriftlichen Umlaufbeschluss.

Der Aufsichtsrat befasste sich in seinen Sitzungen regelmäßig mit der Geschäftsentwicklung der Schaeffler Gruppe und den Finanzkennzahlen. Außerdem ließ er sich regelmäßig über die Arbeit in den Ausschüssen berichten. Daneben spielten in der Arbeit des Aufsichtsrats insbesondere die den Vorstand betreffenden Personalentscheidungen eine wichtige Rolle.

Am 5. Februar 2019 fand eine außerordentliche telefonische Sitzung des Aufsichtsrats statt. In der Sitzung wurden die vorläufige Zielerreichung bei der variablen Vorstandsvergütung und die Zielwerte für das Geschäftsjahr 2019 erörtert. Die finale Festlegung der Zielerreichung und der Zielwerte für das Geschäftsjahr 2019 erfolgte dann in der Sitzung am 1. März 2019.

Am 1. März 2019 fand die erste ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats in der Berichtsperiode statt. In der Sitzung wurde über die Bestellung bzw. Amtszeitverlängerung von Vorstandsmitgliedern beschlossen. Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Rückgangs der globalen Automobilproduktion beschloss der Aufsichtsrat eine Anpassung des Budgets 2019 und der Mehrjahresplanung 2019 bis 2023. In der Sitzung wurden der Jahres- und Konzernabschluss 2018 der Schaeffler Gruppe erörtert. Dazu hörte der Aufsichtsrat den Bericht der KPMG über die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Abhängigkeitsberichts sowie den Bericht der KPMG über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts 2018. In der Sitzung wurde der Jahresabschluss festgestellt und der Konzernabschluss sowie die Schlusserklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht und der Gewinnverwendungsvorschlag gebilligt. Außerdem wurden der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2019 und die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats zu den Gegenständen der Tagesordnung der Hauptversammlung 2019 verabschiedet.

Im Anschluss an die Neuwahl der Vertreter der Anteilseignerseite im Aufsichtsrat in der Hauptversammlung am 24. April 2019 fand die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats statt. In der Sitzung wurden der Vorsitzende des Aufsichtsrats und die weitere Stellvertreterin neu gewählt. Außerdem wurden die Ausschussmitglieder der Anteilseignerseite neu gewählt.

In der ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 3. Mai 2019 wurde dem Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung sowie das Ergebnis des 1. Quartals 2019 berichtet. Außerdem wurden die Aktivitäten der Schaeffler Gruppe im Bereich Robotics vorgestellt.

Am 1. Oktober 2019 fand die Strategiesitzung des Aufsichtsrats statt. In der Sitzung stellte der Vorstand seine Strategieüberlegungen für die Schaeffler Gruppe dar. Die Vorschläge wurden im Einzelnen besprochen und ausführlich diskutiert. Außerdem hat der Aufsichtsrat in der Sitzung am 1. Oktober 2019 der Amtsniederlegung von Herrn Prof. Dr.-Ing. Gutzmer zum 1. Oktober 2019 zugestimmt und Herrn Uwe Wagner mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 zum Vorstand bestellt.

In der dritten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 2. Oktober 2019 wurde über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Schaeffler Gruppe sowie über das Ergebnis des ersten Halbjahres 2019 berichtet. Es wurde der Status der Überprüfung der Vorstandsvergütung und der betrieblichen Altersversorgung für Vorstände besprochen. Daneben wurden die Einführung eines Commercial Paper Programms und die Neueinrichtung von Kreditlinien vorgestellt und genehmigt.

In der vierten und letzten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 13. Dezember 2019 wurde über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Schaeffler Gruppe und das Ergebnis des dritten

Quartals 2019 berichtet. Außerdem wurden das Budget 2020 und die Mehrjahresplanung 2020 bis 2024 verabschiedet. In der Sitzung wurde der Aufsichtsrat über den Plan der Platzierung eines Schuldscheindarlehn informiert. Zur Genehmigung der Konditionen der Platzierung eines Schuldscheindarlehn wurde beschlossen, einen Ad-hoc-Ausschuss bestehend aus drei Anteilseignervertretern und drei Arbeitnehmervertretern zu bilden. Es wurden Änderungen der Vorstandsvergütung und des zukünftigen Konzepts der betrieblichen Altersversorgung für Vorstände besprochen. Daneben wurde eine aktualisierte Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) verabschiedet.

Themen in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats kam im Berichtszeitraum insgesamt zu vier ordentlichen Sitzungen und drei außerordentlichen telefonischen Sitzungen zusammen. Der Präsidialausschuss hat die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und dabei insbesondere die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorbereitet. In der Sitzung am 2. Mai 2019 wurde der Erwerb der Xtronic GmbH, in der außerordentlichen telefonischen Sitzung am 12. November 2019 die Kooperation zur Elektrifizierung von leichten Nutzfahrzeugen mit der ABT e-Line GmbH und in der außerordentlichen telefonischen Sitzung am 4. Dezember 2019 die Veräußerung der Werke in Unna und Kaltensordheim genehmigt. Außerdem hat der Präsidialausschuss in seinen Sitzungen am 28. Februar 2019, am 30. September 2019 und in der außerordentlichen telefonischen Sitzung am 21. November 2019 Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern genehmigt.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Der Prüfungsausschuss befasste sich mit den Zwischenberichten und mit dem Jahres- und Konzernabschluss einschließlich der nichtfinanziellen Berichterstattung sowie dem Abhängigkeitsbericht. Regelmäßig wurde im Prüfungsausschuss über die Themen Compliance, Interne Revision, Risikomanagement und das Interne Kontrollsystem berichtet. Es wurden Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers diskutiert und genehmigt. Daneben ließ sich der Prüfungsausschuss über die Etablierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems, den Prozess zur Vermeidung von Gewährleistungsrisiken und das Projekt zur Steigerung der Effizienz der Umsetzung der Bilanzierungsstandards IFRS 15 berichten.

Der Aufsichtsrat hat der Hauptversammlung 2019 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Bestellung als Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer und als Prüfer für die prüferische Durchsicht von unterjährigen Abschlüssen und Finanzinformationen empfohlen. Der Prüfungsausschuss hat der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Prüfungsauftrag erteilt und die Prüfungsschwerpunkte festgelegt. Außerdem hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung zur

Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beauftragen.

Der Technologieausschuss kam im Berichtszeitraum zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Der Technologieausschuss ließ sich in der ersten Sitzung über die Ergebnisse des Schaeffler-Technologiedialogs, technologische Trends der Sparten und Entwicklungen im Bereich IT und Digitalisierung berichten. Darüber hinaus gab es in der zweiten Sitzung einen Bericht über Industrialisierungskonzepte für neue Produkte und Nachhaltigkeit in der Produktion. Bei einem Werkrundgang wurden den Mitgliedern des Technologieausschusses verschiedene Produktionstechnologien demonstriert.

Der Nominierungsausschuss kam im Berichtszeitraum zu einer telefonischen Sitzung am 6. März 2019 zusammen. In der Sitzung wurde die Auswahl von Kandidaten für den Aufsichtsrat als Vertreter der Anteilseignerseite diskutiert und dem Aufsichtsrat eine Empfehlung für den Wahlvorschlag an die Hauptversammlung unterbreitet. Der Aufsichtsrat hat auf Grundlage dieser Empfehlung mit Umlaufbeschluss vom 11. März 2019 über den Wahlvorschlag zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern in der Hauptversammlung am 24. April 2019 entschieden.

Der Aufsichtsrat hatte mit Umlaufbeschluss vom 28. August 2018 die Refinanzierung und Errichtung eines Debt-Issuance-Programms genehmigt und einen Ad-hoc-Ausschuss, bestehend aus drei Anteilseignervertretern und drei Arbeitnehmervertretern, für die Genehmigung der Konditionen der einzelnen Anleihen, die unter dem Debt-Issuance-Programm begeben werden, gebildet.

Der Ad-hoc-Ausschuss kam im Berichtszeitraum zu zwei telefonischen Sitzungen zusammen. In den Sitzungen wurde der Ad-hoc-Ausschuss über die Konditionen der geplanten Transaktion informiert und die Begebung von EUR-denominierten Anleihen unter dem Debt-Issuance-Programm genehmigt.

Im Berichtszeitraum hat der Vermittlungsausschuss nicht getagt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Berichtszeitraum an mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen sie angehörten, teilgenommen.

Jahresabschluss und Konzernabschluss 2019

Der vom Vorstand nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden unter Einbeziehung der Buchführung und des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems sowie des Risikofrüherkennungssystems von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2019 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union

anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Zudem hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 Aktiengesetz („Abhängigkeitsbericht“) geprüft. Der Bericht betrifft den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Er hat außerdem festgestellt, dass der Vorstand zur Risikofrüherkennung die nach § 91 Abs. 2 Aktiengesetz geforderten Maßnahmen getroffen hat und das Risikofrüherkennungssystem grundsätzlich geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Zum Abhängigkeitsbericht hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Die Schaeffler AG hat für das Geschäftsjahr 2019 einen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht erstellt. Der nichtfinanzielle Bericht wurde einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat festgestellt, dass ihr auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu der Annahme veranlassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt worden ist.

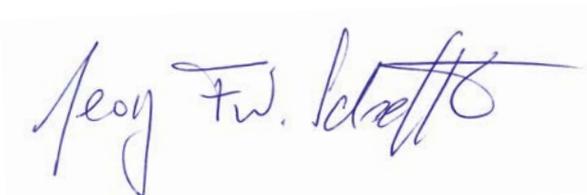
Die Jahresabschlussunterlagen, der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht, der Abhängigkeitsbericht, die Prüfungsberichte und der Bericht über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit wurden am 6. März 2020 im Prüfungsausschuss mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer erörtert. Der Prüfungsausschuss hat die Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2019, die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag und insbesondere die Risikovorsorge kritisch hinterfragt. Außerdem wurden die Jahresabschlussunterlagen, der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht, der Abhängigkeitsbericht und die Prüfungsberichte in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 6. März 2020 behandelt. Die erforderlichen Unterlagen waren rechtzeitig vor diesen Sitzungen an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Aufsichtsrats verteilt worden, sodass ausreichend Gelegenheit

zu ihrer Prüfung bestand. Bei den Beratungen war der Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung und der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit und stand dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat sich auf Basis eigener Prüfungen des Jahresabschlusses, des Abhängigkeitsberichts (einschließlich der Schlusserklärung des Vorstands), des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts und des Konzernabschlusses nebst zusammengefasstem Lagebericht sowie auf Basis der Empfehlungen des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen, insbesondere auch gegen die Schlusserklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht, waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und wird der Hauptversammlung gemeinsam mit dem Vorstand für 2019 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,44 EUR je Stammaktie und in Höhe von 0,45 EUR je Vorzugsaktie vorschlagen.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands, den Führungskräften sowie allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schaeffler AG und der Konzerngesellschaften für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2019.

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, reading "Georg F. W. Schaeffler". The signature is written in a cursive style with a prominent horizontal line at the end.

Georg F. W. Schaeffler

Vorsitzender

Herzogenaurach, 6. März 2020